

Es war einmal im Jahre 1979...

Die Jugendbetreuer Arnold Kröhn, Albert Cloidt, Lothar Freytag und Jugendobmann Georg Striewe trafen sich im Jahr 1979 mit der Idee ein Turnier für Jugendmannschaften zu organisieren. Die Vier machten sich mit großem Eifer an die Aufgabe. Dabei gab es zunächst einige organisatorische Hürden zu meistern: Wo sollte das Turnier stattfinden und wann? So stimmte die Bundeswehr auf Anfrage sofort zu, die Bundeswehrturnhalle in der Borgentreicher Kaserne dafür zu nutzen. Am 5.1.1980 war es dann soweit: Das erste Fußball-Hallenturnier für Jugendmannschaften im Sportkreis Warburg wurde in der Desenbergkaserne durchgeführt.

Unter der Leitung von Kröhn, Cloidt, Freytag und Striewe nahmen die aktuellen Mannschaften der A-, B- und C-Jugend an der Premiere teil. Angespornt durch den Erfolg planten Striewe und Co. direkt das Turnier für das Jahr 1981. Dazu kam bei der zweiten Auflage auch die bis dahin neu gegründete E-Jugend, sodass man mit vier eigenen Teams vertreten war. 1982 zog das Turnier dann um, denn im Schulzentrum war die Zweifachturnhalle gebaut worden. Seitdem findet dort das Jugendturnier alljährlich am ersten Januarwochenende statt. War es in der Kaserne nicht möglich gewesen, das Turnier über zwei Tage laufen zu lassen, bot sich in der Zweifachturnhalle diese Chance. So spielten 1982 an zwei Tagen 18 Mannschaften im A-, C-, D- und E-Bereich um die Siegerwürde.

Aktiv wurde die Jugendarbeit in Borgentreich voran getrieben, sodass immer mehr Kinder und Jugendliche die Fußballschuhe schnürten. So kam es im Jahr 1984 erstmals dazu, dass alle fünf Siegerpokale der ausgespielten Altersklassen am Ort blieben. Am 16.11. des gleichen Jahres wurde die Jugendabteilung durch die Sepp-Herberger-Stiftung für bemerkenswerte Grundlagenarbeit ausgezeichnet, da sie alljährlich ein Hallenturnier veranstaltet.

In den folgenden Jahren wurden auch immer mehr Mannschaften aus den benachbarten Sportkreisen in das Turnier integriert. Bestes Beispiel hierfür war damals der SV Dalhausen, mit dem man sich durch gegenseitige Einladungen jedes Jahr sportlich gemessen hat. Sportlicher Tiefpunkt in der noch jungen Turniergeschichte war das Jahr 1990, bei dem der VfR alle Pokale an andere Mannschaften verteilen musste.

In den Jahren 1997 und 1998 war der VfR Borgentreich bereits mit elf Mannschaften am eigenen Turnier vertreten, was weiter den Stellenwert der Jugendarbeit im Verein unterstrich. Im Jahr 2000 fanden erstmalig Einlagespiele von Mädchen aus Borgentreich statt. Ab dem kommenden Jahr gehörten die Mädchen zum normalen Turnierablauf, sodass man das Geschehen auf drei Tage ausdehnte. Gleich bei der Premiere behielten die Borgentreicher Mädels den Pokal in der Orgelstadt. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Turnier immer weiter. So spielten bei der Premiere 1980 16 Teams die Sieger aus. Im Jahr 2003 waren es bereits 53 Mannschaften.

Das Turnier entwickelte sich immer weiter. So stand der Freitag bis 2016 lange im Zeichen des Mädchenfußballs. Seit 2017 hat der VfR leider keine eigene Mädchenmannschaft mehr, sodass diese wieder aus dem Programm gestrichen werden mussten. Dennoch nehmen seit 2003 kontinuierlich über 50 Jugendmannschaften am Borgentreicher Hallenturnier teil. So waren es bei der 39. Auflage 2018 56 Teams in sieben Altersklassen, die sich um die Pokale und Medaillen stritten.

Auch wurde das Einzugsgebiet für mögliche Teilnehmer erweitert. Im Laufe der Jahre gab es durch die verschiedenen Trainer und Betreuer der Jugendteams Kontakte zu neuen Mannschaften wie aus dem benachbarten Nordhessen. Auch aus dem Sauerland und wie Holzminden aus Niedersachsen meldeten sich Teams zum Borgentreicher Hallenturnier an. Sicher trug dazu die neue Einladungspolitik des Jugendgeschäftsführers Torben Stratenschulte bei, der die Chancen des digitalen Fortschritts nutzte und per Mail zahlreiche Vereine aus den benachbarten Regionen anscrieb. Dadurch zog auch die Qualität des Turniers an, was nicht immer den eigenen Mannschaften in die Karten spielte, wenn es um den Turniersieg ging. Dennoch konnten sich die Jugendteams der JSG Borgentreich/Bühne, die es seit der Saison 2014/2015 gibt, auch immer wieder in die Siegerlisten eintragen.

Im Jahr 2014 gab es ein weiteres Novum in der Geschichte des Hallenturniers. Durch die Unterstützung einiger Borgentreicher Firmen war es möglich, in vielen Stunden Eigenarbeit Banden für die Grundlinien des Spielfeldes zu bauen, sodass seit der 35. Auflage durch die eng am Spielfeld befindlichen Hallenwände und den neuen Banden mit Rundumbande gespielt wird. Dadurch wurde das Spiel viel schneller und Action reicher. Um dem ganzen Turnier auch neben dem Spielfeld weiter einen würdigen Rahmen zu geben und durch tolle Preise das Turnier attraktiv zu halten, konnte 2015 der Jugendvorstand um Hubertus Geilhorn die Vereinigte Volksbank als Titelsponsor gewinnen. Seit dem trägt das traditionelle Hallenturnier des VfR Borgentreich den Namen „Vereinigte Volksbank Cup“.

Im selben Jahr gründete die Jugendabteilung nach einer Idee von Hubertus Geilhorn einen eigenen Turnierausschuss, um der ganzen Arbeit des Turniers Herr zu werden. Dort sind viele, der jährlichen Helfer, in einem Gremium zusammengefasst, sodass man stets auf einen Pool an erfahrenen Kräften für die einzelnen Aufgaben zurückgreifen kann.

2019 steht nun bereits die 40. Auflage auf dem Plan. Dabei wird es mit 57 teilnehmenden Mannschaften einen neuen Rekord geben. Der VfR Borgentreich ist dann zusammen mit dem 1. FC Bühne mit insgesamt 13 Mannschaften am Turniergeschehen beteiligt. Der Grund für die Ausrichtung des Turniers ist übrigens auch 40 Jahre nach dem Start noch unverändert: Die Jugendabteilung des VfR Borgentreich möchte seinen Kindern und Jugendlichen die Chance geben, sich im Rahmen des Turniers mit anderen Teams zu messen und weiterzuentwickeln.